

Das Kindergartenjahr hat begonnen



Der schöne Spätsommer 2013 wird im Waldkindergarten Hohenthann e.V. genutzt um mit allen Sinnen zu lernen.

Der Zufall brachte eine kleine Schafherde an den Rand des Hohenthanner Waldes und die Kindergartenkinder stellten mit ihren Erziehern fest, dass Schafe freundliche und friedfertige Tiere sind.

Und wieder war der Zufall im Spiel, dass diese Schafe auch noch nette Besitzer (Reinhard und Andrea Ostermeier) haben. So durften die Waldmäuse anschaulich und altersgerecht lernen. Wie verhält sich ein Schaf und wie fühlt es sich an, lernten die Klein- und Jungmäuse, die dieses Jahr ihren Kindergartenstart hatten. Und warum kaut ein Schaf, während es auf der Weide liegt, so wie eine Kuh auch und warum macht dies ein Pferd nicht, obwohl es auch Gras frisst? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich die Schlaumäuse, die ihr letztes Jahr im Kindergarten verbringen dürfen.

Ein Schaf ist ein Nutztier, aber ist es auch nützlich? Unterstützt vom ganzen Erzieherteam, bestehend aus Undine und Kai Menzel, Monika Gumplinger und Philipp Diepold beantworteten sich die Waldmäuse diese Frage fast selber, denn sie durften mehrere Tage Wolle waschen, filzen und färben, sodass kleine Gegenstände entstanden, die die Kinder sicher immer daran erinnern werden, ein Schaf ist schön, friedlich und natürlich auch nützlich.

Tief im Hohenthanner Wald am Brotzeitplatz wurde mit Gesang, Lesen und Spiel das „Thema Schaf“ in Angriff genommen. Dies geschah für die Kinder ebenfalls anschaulich, sodass selbst eine erfahrene Schlaumaus zu erzählen wusste: „Mama, die Kai brüllt so gut wie ein Wolf, dass sogar ich mich ein bisschen erschreckt habe.“